

# Inhaltsverzeichnis

<b>Teil A: Problemstellung und Gang der Handlung</b> .....	1
--	---

<b>Teil B: Das Konzept der Zustandsänderung von Leistungsströmen</b> .....	4
--	---

1. Die Definition der Akteure.....	4
2. Die Definition der Aktionen.....	7
3. Theoretische modellartige Konzepte nachfragender Institutionen.....	12
3.1 Die neoklassische Theorie der Nachfrage.....	12
3.2 Die Haushaltsproduktionsfunktion.....	14
3.2.1 Vom Güterraum in den Eigenschaftsraum.....	14
3.2.2 Die Berücksichtigung der Zeitkostenkomponente.....	16
3.2.3 Erweiterung und Modifikation der Grundmodelle der New Home Economics ..	19
3.2.3.1 Die Berücksichtigung weiterer Zeitarten.....	19
3.2.3.2 Die intrainstitutionelle Produktionssphäre.....	20
3.3 Der institutionell-rechtliche Erklärungsansatz.....	23
4. Das befriedigende Erleben von Zustandsänderungen.....	26
5. Das Prinzip des beschränkt rationalen Verhaltens.....	29
6. Unsicherheit und Bedürfnisbefriedigung.....	33
7. Ein funktionsorientiertes Konzept der Zustandsänderung für private nachfragende Institutionen.....	35
7.1 Die Wurzeln des Funktionskonzeptes.....	35
7.2 Das Funktionskonzept der Zustandsänderung.....	37
7.2.1 Aktivität, Prozeß und Funktionsausübung.....	37
7.2.2 Zustandsänderung und Nutzen.....	48
7.2.3 Funktionen im dynamischen Prozeß.....	51
7.3 Leistungsstrom und Pulsation.....	53
8. Leistungsstrom, Institutionsexistenz und Anpassungsformen.....	54

<b>Teil C: Zustandsänderung und Qualität</b> .....	60
--	----

1. Produktheterogenität und wettbewerbliche Dynamik.....	60
1.1 Vollkommener und unvollkommener Wettbewerb.....	60
1.2 Die Qualitätsvariation als Aktionsparameter.....	62
2. Die Qualitätsbegriffe.....	65
2.1 Objektive Qualitätsdefinitionen.....	66
2.2 Subjektive Qualitätsdefinitionen.....	68
2.3 Die ökonomische Qualitätsdefinition.....	68
2.4 Zusammenfassende Beurteilung der Qualitätsdefinitionen.....	69
3. Die funktionsorientierte Qualitätsdefinition.....	70
3.1 Die Abkehr von den klassischen Qualitätsdefinitionen.....	70
3.2 Die die Qualität konstituierenden Funktionen.....	71
3.3 Ein integrierendes System für die Kategorien 'Sachgut', 'Recht' und 'Dienstleistung'.....	73
4. Qualitätsbeurteilung und Abstraktionsniveau.....	75
4.1 Qualität, Teileigenschaften und Funktionsoutput.....	75
4.2 Das Abstraktionsniveau der Teileigenschaft.....	76

<b>Teil D: Zustandsbewertung und Streuung</b>	82
1. Streuung und Streuungsempfinden	82
1.1 Streuungsempfinden	82
1.2 Streuungsmessung	85
1.3 Streuungsverbund	94
1.3.1 Korrelation	94
1.3.2 Regression	97
2. Zustandsbewertung im Lichte hypothetischer, psychischer Konstrukte	99
2.1 Die Topologie der Umwelt	99
2.2 Ein Strukturmodell intervenierender Variablen	102
2.3 Eigenschaften des Leistungsstroms im sozialen Kontext	108
2.4 Zustandsbewertung als Entdeckungsprozeß im familialen System	110
2.4.1 Rollenfunktionen	111
2.4.2 Sanktion und Autorität	113
2.4.3 Machttypen, -mittel und -strukturen	114
2.4.4 Operationalisierungsversuche identifizierbarer Strukturen	119

<b>Teil E: Ressourcenallokation und institutionelle Arrangements im Lichte unvollkommener Information - Ein monoattributives Modell</b>	123
1. Das Konzept des Residualnutzens	123
2. Modellgrundlagen	130
2.1 Die Determinanten der effizienten Linie	131
2.2 Die Effizienzlinie	135
2.3 Das Optimierungskalkül	144
3. Die betrachtete Entscheidungssituation	146
3.1 Zur Kompatibilität von E-V-Prinzip und Bernoulli-Prinzip	146
3.2 Zur Notwendigkeit der zustandsabhängigen Nutzenfunktion	151
3.3 Altruismus und Egoismus	156
3.4 Weitere Eingrenzungen der Entscheidungssituation	159
4. Allokation und institutionelle Arrangements	164
4.1 Die Annahme der Existenz ausschließlich unsicherer, extrainstitutioneller, entgangener Nutzenbeträge	165
4.1.1 Effekte extrainstitutioneller Risikoveränderungen	167
4.1.2 Effekte extrainstitutioneller Residualnutzenveränderungen	169
4.1.3 Effekte intrainstitutioneller Residualnutzenveränderungen	171
4.2 Die Annahme der Existenz ausschließlich unsicherer, extrainstitutioneller, erhaltener und entgangener Nutzenbeträge (Kovarianzmodell)	172
4.2.1 Allgemeine Einführungen	172
4.2.2 Situation der Unsicherheit der erhaltenen und entgangenen Nutzenwerte, die unkorreliert sind	175
4.2.3 Situation der Unsicherheit der erhaltenen und entgangenen Nutzenbeträge, die korreliert sind	178
4.3 Die Annahme sowohl intrainstitutioneller als auch extrainstitutioneller, erhaltener und entgangener unsicherer Nutzenbeträge	182
4.3.1 Effekte intrainstitutioneller Risikoveränderungen	184
4.3.2 Effekte der Kovarianzen (intrainstitutionell)	185
4.3.3 Effekte der Kovarianzen (extrainstitutionell)	187
4.3.4 Effekte der Kovarianzen (intra-/extrainstitutionell)	187
4.4 Institutionelles Arrangement, Betriebsform und Marke	190

<b>Teil F: Extrakt</b> .....	192
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	196
<b>Anhang</b> .....	216